

Am Schleusenwärterhäuschen war was los

„Mein Friedrich“ – so heißt das aktuelle „Benefizkunstevent“ des Lions Clubs Wetter Ruhr. Jetzt wird es auf dem Bahnhofsvorplatz in Wetter erstmals öffentlich in seiner Gesamtheit präsentiert. 125 Skulpturen mit dem Konterfei des wegweisenden Unternehmers Friedrich Harkort werden dort aufgestellt.

Die Figuren sind rund 80 Zentimeter groß, aus hochwertigem Kunststoff gegossen und in den Farben blau, rot und anthrazit und auf jeden Fall wetterfest. Vaterfigur der kleinen Gestalten ist der renommierte Künstler Prof. Ottmar Hörl aus Nürnberg. Er hat schon zahlreiche dieser Projekte realisiert.

„Wir wollen mit dieser Aktion dem Leben und Wirken von Friedrich Harkort in unserer Region ein Denkmal setzen“, sagt Dr. Volker Reichling vom Service-Club. Beim „Benefizkunstevent“ werden sie verkauft. Für 350 Euro das Stück. Die grauen Eminenzen sind allerdings etwas teurer. Denn der Künstler hat sie handsigniert.



Die Lions sind bei diesem Projekt kräftig in Vorkasse getreten, denn die Figuren waren in der Herstellung nicht billig. „Aber ich bin sicher, dass wir unsere Ausgaben beim Verkauf wieder reinholen“, so Dr. Volker Reichling vom Lions Club. „Und genug für den Kinderschutzbund übrig bleibt.“ Die ersten Harkort -Figuren haben schließlich schon Liebhaber gefunden.

Alle Neugierigen sollten sich den kleinen Aufmarsch der „Harkorts“ nicht entgehen lassen. Wer am Freitag nicht zum Bahnhofsvorplatz kommt, kann die 125 Skulpturen auch noch am Wochenende auf dem Platz am Harkortsee besuchen. Dann erfährt der Besucher auch eine Menge Wissenswertes über diesen vielseitigen und prägenden Mann der Region – ein Stück

Heimatgeschichte. Der Lions-Club nutzte jetzt auch die Gelegenheit, einige der Skulpturen bei der Veranstaltung „Wir für Witten“ zu zeigen. Dort präsentierten sich Wittener Service-Clubs erstmals der breiten Öffentlichkeit. Rund 250 Wittener setzen sich in den sieben Service-Clubs der Stadt ehrenamtlich für andere Menschen ein.

Barbara Zabka

Großer Biergarten · Grill-Station
· Special Events

Rasten direkt an der Ruhr

Königliches
**Schleusen
wärter
haus**

Insel - Witten - Herbede - direkt an der Ruhralfähre

Wittener Gesellschaft für Arbeit und Beschäftigungsförderung mbH
wabe



Etuimusik an der Fähre

Das hatte die Ruhralfähre bisher noch nicht erlebt! Die Wittener Gitarrengruppe „Die Surehands“ begrüßte jetzt am westlichen Anleger Fährgäste und Spaziergänger mit flotten Schlagern und Oldies zum Mitsingen – und das für knapp zwei Stunden bei herrlichem Wetter neben dem Schleusenwärterhaus der Wabe. Vor allem stimmte die Kulisse: Die Ruhraue, der Fluss mit Fähre und im Hintergrund die Burgruine Hardenstein. „Ein bisschen erinnert mich das an die Seebühne von Bregenz“, meinte ein Musiker begeistert. Nach eigenen Angaben machen die neun Flussmusiker sogenannte „Etuimusik“. Das heißt: Gitarrentaschen auf, Klampfen raus und los geht's! miw